Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1890

198 (24.8.1890) 2. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich (ausgenommen Montags).

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfennig monatlich. Durch die Trägerin oder durch die Post frei in's Haus geliefert M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Petit-Zeile 20 Pfg., (Lokal-Inserate billiger), die Reklame-Zeile 40 Pfg.

Einzelne Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pf.

Badische Presse.

Auflage 11760. Notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Erscheint täglich (ausgenommen Montags.)

Expedition: Karlstraße Nr. 27.

Rotationsdruck und Verlag: Thiergarten & Raupp.

Verantwortlich: für den politischen und feuilletonistischen Theil: J. V.: Carl Raupp, für den lokalen-, Reklamen- und Inseraten-Theil: Carl Raupp in Karlsruhe.

Nr. 198. 2. Blatt. Telephon-Nr. 86. Karlsruhe, Sonntag, den 24. August 1890. Telephon-Nr. 86. 6. Jahrgang.

Unsere heutige Nummer enthält ein 1. und 2. Blatt, zusammen 12 Seiten.

Bestellungen
auf die
„Badische Presse",
verbreitetste Zeitung in Karlsruhe und im badischen Lande.

Notariell beglaubigte Auflage **11,760** Exempl. werden für den Monat

September

für Auswärts durch alle Postanstalten und Postboten, für Karlsruhe in der Expedition, den Agenturen und Trägerinnen entgegengenommen. Preis in der Stadt mit Trägerlohn 60 Pfg., durch alle Postanstalten frei in's Haus gebracht 65 Pfg.

Gratis erhalten neu hinzutretende Abonnenten:
Das vollständige Sommer-Fahrplanbuch der badischen Eisenbahnen mit allen Anschlüssen;
Meine zweite Amerikafahrt, eine hochinteressante Schilderung des berühmten Humoristen Junkermann;
„Eva's Roman", Anfang des im Hauptblatt der „Badischen Presse" gegenwärtig erscheinenden spannenden Romans
gegen Einsendung der Postquittung.

Die **„Badische Presse"** ist in mehr als 1000 Wirthschaften im Lande verbreitet und sollte in keiner Wirthschaft fehlen.

Personalnachrichten*)
im Bereiche des Ministeriums des Innern.

Verlang, Karl, Aktuar, beim Amt Tauberbischofsheim, wird die Stelle eines nicht etatmäßigen Aktuars beim Amt Pfullendorf übertragen.

Schreck, Josef, Aktuar beim Amt Mannheim, wird in gleicher Eigenschaft zum Amt Baden versetzt.

Schwarz, Konrad, Unteroffizier der Reserve von Heidelberg, wird mit dem Dienst eines Schutzmanns beim Amt Karlsruhe betraut.

Personalnachrichten
im Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In den Ruhestand versetzt wurde:

Wagner, Gefangenwärter in Waldshut, auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Ernannt wurde:

Maus, Franz, Gerichtsvollzieherdienstverweser in Mannheim, zum nicht etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Mannheim.

Versetzt wurde:

Wimmer, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter in Säckingen, als Gefangenwärter zum Amtsgericht Waldshut.

Enthoben wurde seines Dienstes:

Merklinger, Otto, Rechtspraktikant im Sekretariat des Landgerichts Freiburg.

Zugewiesen wurde:

Holz, Ferdinand, Rechtspraktikant, dem Sekretariat des Landgerichts Freiburg.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche Großh. Zollverwaltung.

Ernannt:

Geibel, Johann Evangelist, Grenzaufseher in Biethingen, zum Nebenzollamtsdiener in Gailingen (statt in Pforzheim).

Klotter, Georg, Grenzaufseher in Murg, zum Nebenzollamtsdiener in Pforzheim.

Versetzt:

Ziegelmüller, Josef, Grenzaufseher von Oehningen, nach Biethingen.

Kirner, Julius, Grenzaufseher in Fützen, nach Konstanz.

Personalveränderungen
im Großh. Gendarmerie-Korps.

Pensionirt wurden:

Würfel, Johann Georg, Gendarm vom 2. Distrikt, stationirt in Munzingen,

Kleider, Jakob, Gendarm vom 4. Distrikt, stationirt in Mudau,

Reichert, Karl Ferdinand, Gendarm vom 4. Distrikt, stationirt in Großsachsen.

Im Civildienst wurden angestellt:

Koch, Xaver, Gendarm vom 3. Distrikt, als Hilfsaufseher im Kreisgefängniß Konstanz.

*) Der Nachdruck vorstehender Mittheilungen ist nur mit ausdrücklicher Erlaubniß des Verlags gestattet.

Zugegangen sind als provisorische Gendarmen:

Schuh, Ignaz, Sergeant, beim 1. Distrikt (Konstanz),
Roth, Nikolaus, Unteroffizier, beim 1. Distrikt (Konstanz),
Diel, Peter Wilhelm, Sergeant, beim 2. Distrikt (Freiburg),
Schuler, Adolf, Unteroffizier, beim 2. Distrikt (Freiburg),
Beckesser, Wilhelm, Sergeant, beim 4. Distrikt (Mannheim),
Nopper, Karl August, Sergeant, beim 4. Distrikt (Mannheim).

Versetzt wurden:

Pelten, Karl Friedrich, Gendarm, von Leimen nach Eberbach,
Broglin, Hermann, Gendarm, von Eberbach nach Leimen,
Kolb, August, Gendarm, von Tauberbischofsheim nach Eubigheim,
Rösch, Johann, Gendarm, von Wertheim nach Tauberbischofsheim,
Mattmüller, Christian, Gendarm, von Mannheim nach Wertheim,
Lösch, Karl, Gendarm, von Neckarbischofsheim nach Waibstadt und
Kistner, Erhard, Gendarm, von Fahrenbach nach Waibstadt.

Mittheilungen
aus dem Bereich des Schulwesens.

I. Gesetze, Verordnungen, Bekanntmachungen 2c.

1. Für Volksschullehrer der Kreise Offenburg, Lahr, Freiburg, Villingen, Lörrach, Waldshut und Konstanz wird in der Zeit vom 29. September bis 11. Oktober l. J. bei der landwirthschaftlichen Lehranstalt Hochburg ein Obstbaukurs abgehalten werden. Diejenigen Lehrer, welche an dem Kurse sich betheiligen wollen, haben ihre Zulassungsgesuche spätestens bis zum 7. September l. J. bei ihren vorgesetzten Kreisschulvisitaturen einzureichen.

2. Nachbenannte Zöglinge des 3. Kurses des Lehrerseminars 1 in Karlsruhe werden nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen:

Bach, Adam, von Daisbach.
Bergner, Johannes, von Wiesenbach.
Braun, Max, von Linkenheim.
Buchkeitzer, Heinrich, von Welschneureuth.
Dötther, Heinrich, von Eubigheim.
Ehret, Adolf, von Linx.
Ernst, Gotthold, von Wallstadt.
Gaa, Georg, von Plankstadt.
Groß, Philipp, von Daudenzell.
Hauck, Friedrich, von Neckarbischofsheim.
Hellenschmied, Kaspar, von Kembach.
Himmelsbach, Heinrich, von Mühlbach.
Höflich, Karl, von Adelsheim.
Kern, Emil, von Münzesheim.
Kühn, Otto, von Mauer.
Lezius, Karl, von Weißenstein.
Litzberger, Theodor, von Kleineicholzheim.
Luh, Albert, von Walldorf.
Pabst, Otto, von Karlsruhe.
Reinhard, Heinrich, von Schriesheim.
Rothenstein, Jakob, von Düren.
Scheib, Johannes, von Neckarhäuserhof.
Schüßler, Wilhelm, von Laudenbach.
Sommer, David, von Freudenberg.
Stulz, Nathanael, von Dundenheim.
Wäldin, Friedrich, von Malterdingen.
Weber, Jakob, von Neckarelz.
Weihert, Ernst, von Kürnbach.
Weygoldt, Peter, von Lützelsachsen.

Außerdem erhält den Kandidatenschein:

Kopfmann, Karl, von Bottingen.

3. Auf Grund ordnungsmäßig bestandener Prüfung sind unter die Zahl der Zeichenlehramtskandidaten aufgenommen worden:

Arras, Julius, von Worms.
Bethäuser, Karl, von Konstanz.
Bödigheimer, Emil, von Neckargerach.
Dittmann, Rudolf, von Karlsruhe.
Erhardt, Johann, von Legelshurst.
Holder, Friedrich, von Karlsruhe.
Lösch, Heinrich, von Neustadt.
Rastätter, Oskar, von Karlsruhe.
Winkler, Karl, von Wenkheim.

4. Nachbenannten Zöglingen des Lehrerinnen-Seminars Prinzessin Wilhelm-Stift ist auf Grund einer abgelegten Prüfung die Befähigung zur Unterrichtsertheilung an Höheren Mädchenschulen zuerkannt worden:

Croneiß, Lily, von Haardt (Pfalz).
Daimling, Amalie, von Karlsruhe.
Dickes, Lina, von Kaiserslautern.
Draws, Margaretha, von Strelna (Rußland).
Gerbert, Anna, von Bruchsal.
Götze, Kamilla, von Konstanz.
Haupt, Augusta, von Mittelsinn (Bayern).
Hohmann, Flora, von Kaiserslautern.
Lehmann, Ida, von Lichtenau.
Osterkircher, Maria, von Karlsruhe.
Renck, Emma, von Karlsruhe.
Riegel, Maria, von Adelsheim.
Rist, Lina, von Emmendingen.
Stolzer, Anna, von Offenburg.
Weiller, Cäcilie, von Dürkheim.
Wolf, Lina, von Staufen.
Wolf, Emma, von Staufen.
Ziegler, Johanna, von Schiltach.

5. Nachbenannte Zöglinge des Lehrinnenseminars Prinzessin Wilhelm-Stift ist auf Grund einer im Monat Juli l. J. abgelegten Prüfung die Befähigung zur Unterrichtsertheilung an Volksschulen und in den Fächern der Volksschule an mittleren und höheren Mädchenschulen zuerkannt worden:

Bauer, Paula, von Karlsruhe.
Baumgartner, Mathilde, von Wehr.
Bräuer, Margaretha, von Kempen (Posen).
Egner, Luise, von Rastatt.
Eckenberger, Elisabeth, von Mannheim.
Gatz, Rosa, von Oberhausen.
Haag, Frieda, von Steinen.
Hassel, Bertha, von Konstanz.
Heckmann, Luise, von Bargen.
Henrici, Helena, von Unterschüpf.
Hirsch, Anna, von Karlsruhe.
Huber, Fanny, von Pforzheim.
Knencker, Luise, von Heidelberg.
Kühne, Elise, von Rastatt.
Mayer, Emilie, von Wertheim a. M.
Merkinger, Leonie, von Saarlouis.
Reich, Ella, von Mainz.
Ritzinger, Mathilde, von Karlsruhe.
Schilling, Mina, von Mainz.
Schmitt, Mina, von Kandern.
Schoker, Gertrud, von Karlsruhe.
Sicklinger, Ida, von Ketsch.
Stehberger, Johanna, von Mannheim.
Steinhauser, Susanna, von Oberweier.
Tschira, Amalie, von Karlsruhe.
Volk, Lina, von Heidingsfeld.
Wagenbach, Elise, von Mühlburg.
Wallroth, Adele, von Saargemünd.
Weber, Natalie, von Gießen.

II. Dienstnachrichten und Diensterledigungen.

A. Mittel- u. Gewerbeschulen, Lehrerbildungsanstalten 2c.

1. Versetzungen:

Bösch, Eduard, Lehramtspraktikant, von der Realschule in Freiburg, an das Realprogymnasium in Ettenheim.

Fischer, Franz Hermann, Lehramtspraktikant, von der Höheren Bürgerschule in Weinheim, an das Realgymnasium in Karlsruhe.

2. Der Stelle enthoben behufs Ableistung seiner aktiven Militärdienstzeit:

Ehret, Arnold, Zeichenlehramtskandidat an der Realschule in Freiburg.

3. Diensterledigungen:

An der Realschule in **Mannheim** ist eine etatsmäßige Professorenstelle für einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer aus der Klasse der in den neueren Sprachen geprüften zu besetzen. Bewerbungen sind bei Großh. Oberschulrath einzureichen.

B. Volksschulen.

1. Versetzungen und Ernennungen:

Albert, Otto, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Honau.

Buntru, Fridolin, Schulverwalter in Haslach, Amts Oberkirch, wird Hauptlehrer daselbst.

Keller, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Obertsroth.

Rahner, Hermann, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Kadelburg.

Reinhard, Heinrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Wiesleth.

Sandmaier, Julius, Unterlehrer in Hartheim, als Unterlehrer nach Freiburg.

Scheib, Johann, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Wyhlen.

Zimmermann, Richard, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Hundsbach.

Berichtigung:

Die Versetzung des Unterlehrers Hermann **Kammerer** nach Wiesleth — Nr. 192 d. Bl. vom 17. d. Mts. — ist zurückgenommen.

2. Auf Ansuchen der Stelle enthoben:

Kammerer, Hermann, Unterlehrer in Waldangelloch.

3. In den Ruhestand tritt:

Käser, Johann, Hauptlehrer in Todtmoos-Schwarzenbach.

Das badische Beamtengesetz

wird **allen Abonnenten der „Badischen Presse"** für den ausnahmsweis sehr billigen Preis von **nur 30 Pfg.** geliefert. Gegen Einsendung von 30 Pfg. in Briefmarken erfolgt nach auswärts Franko-Zusendung, für **Nichtabonnenten 50 Pfg.** Die Vorlage einer Postquittung ist nicht erforderlich.

Eine gefährliche Bergpartie.

Mit welchen Beschwerden selbst minder gefährliche Bergtouren verbunden sein können, geht aus einem Berichte hervor, den ein Tourist, der seiner Tour bald zum Opfer gefallen wäre, in der „Meraner Zeitung“ veröffentlicht. Derselbe erzählt hierüber wie folgt:

„Am Sonntag den 10. d. Mts. um halb 5 Uhr in der Früh ging ich von Meran fort, um zu den Spronser See'n zu steigen. Um halb 6 Uhr passirte ich Dorf Tyrol und traf um 7 Uhr auf dem bekannten bequemen Wege in Longvall ein. Hier durch Speise und Trank mich stärkend, erkundigte ich mich zugleich nach dem Wege. Ich hatte die Absicht, von den See'n aus zurückzukehren und in Longvall zu vespern. Dreieinhalb Stunden stieg ich nun den steilen und beschwerlichen Weg hinan und traf um halb 12 Uhr in der Meraner Hütte ein. Hier verzehrte ich meinen letzten Proviant, warf mich eine Stunde lang auf das Heubett und stieg dann, von Neuem gekräftigt durch die Ruhe, noch höher hinan, um die See'n zu besichtigen.

Der Grünsee war ganz eisfrei, nur seine Ufer waren noch an einzelnen Stellen mit einem Schneerande umsäumt; auf dem Langsee schwammen einige Eisschollen und seine äußerste Spitze war noch zugefroren. Hier traf ich einige Bauern, die mir auf mein Befragen erklärten, daß es einen Weg über das Joch — hiermit deuteten sie auf einen breiten Schneesattel — nach Ziel und von dort in's Vintschgau gäbe. Weit entfernt, diesen Weg aufsuchen oder verfolgen zu wollen, ging ich um den Langsee herum und stieg dann, um eine umfassende Aussicht über die See'n zu bekommen, noch weiter hinauf. Als ich auf diesem Wege einige Schneefelder passiren mußte und mehrmals bis über die Knie in den Schnee versank, umging ich dieselben fernerhin. Durch dieses Umgehen wurde ich aber in der Richtung irre, so daß, als ich schließlich wieder absteigen wollte, ich nicht mehr zurück konnte.

Hinter mir zu beiden Seiten Felsblöcke, die nicht zu übersteigen waren; meine Ausrüstung war hiebei eine denkbar ungünstige (ein Paar Halbschuhe, die nicht einmal genagelt waren; lange Hosen, ein leinenes Hemd, kein Gilet und eine kurze, aber dicke Jacke, dazu ein fester, aber kurzer Krückstock und außer einem Stückchen Chokolade und etwa einem Achtel Wein keine Krume Proviant). Es blieb mir also weiter nichts übrig, als weiter zu steigen. Dies that ich denn auch, bis ich endlich auf eine Spitze kam. Von drei Seiten starrten mir Felsklippen und eine unergründliche Tiefe entgegen; auf der vierten zog sich ein breites flaches Thal bis zur Tschigatspitze hin, welches durch ein Schneefeld ausgefüllt war. Nothgedrungen mußte ich dasselbe überschreiten. Bei jedem Tritte sank ich bis zu den Knien ein und wurde von der furchtbaren Angst gefoltert, daß ich jeden Augenblick durchbrechen und von den nachstürzenden Schneemassen verschüttet werden könnte. Da breche in ungefähr in der Mitte plötzlich bis zu den Hüften ein und sitze fest; alles Arbeiten ist umsonst, ich komme nicht wieder los.

Jetzt beginnen auch meine durch Angst und Anstrengung aufgeriebenen Kräfte mich zu verlassen, als ich noch im letzten Augenblicke mich meines Weines erinnerte, diesen in einem Zuge leerte und mir dadurch wieder den nöthigen Muth verschaffte. Mit Anstrengung aller Kräfte arbeitete ich mich endlich heraus und krieche, auf dem Bauche liegend, über das Schneefeld hin, bis ich endlich nach Verlauf einer furchtbaren Stunde die Felsen vielleicht 200 Meter unter dem Gipfel der Tschigat erreichte. Zehn Minuten weiter aufwärts kam ich nun an eine Stelle, wo ein Kamin hinabführt, an dessen Ende ich in der Tiefe eine Alpe liegen sah. Sollte ich nun in diesem Kamin absteigen oder noch auf den Gipfel klettern und mir von dort aus einen Weg suchen?

Ich wählte den ersten Weg; da der Kamin ganz gut für meine Zwecke geeignet schien, so begann ich sofort den Abstieg. Auf dem Schneefelde hätte ich den Tod erwarten müssen; hier aber sah ich ihm in der grausigsten Gestalt in die Augen. Jede Sekunde der nun folgenden fünf Stunden mußte ich dem mich von allen Seiten bedrohenden Tode abbringen. Jeden Augenblick konnte ich von den zahlreich abstürzenden Steinen zerschmettert werden; auf Schritt und Tritt hätte ich mit dem unter meinen Füßen abstürzenden Gerölle in die Tiefe gerissen werden können; einmal brach der Felsen so direkt unter mir ab, daß ich nur schnell noch, schon halb bewußtlos vor Entsetzen, die rechte Hand in die Felsen halten konnte, an einer Stelle, die mir durch Gottes Schickung Halt gewährte. Bei dieser Gelegenheit löste sich meine Feldflasche, eine sehr starke, dauerhafte Kürbisflasche, vom Rucksack ab und stürzte hinunter. Als ich nach geraumer Zeit zu ihr gelangte, war sie zerschmettert und bot mir so ein Beispiel, wie es mir ergangen, wenn ich dort hinabgestürzt wäre.

An einzelnen Stellen mußte ich mich mit Knien und Rücken gegen die Felsen stemmen und so — wie der Schornsteinfeger im Kamin — hinabrutschen. Auf diesem Todeswege brachte ich fünf volle Stunden zu und gelangte um halb 10 Uhr in der Almhütte an, woselbst mich die Aelpler — ein junger und ein alter — sehr gastfreundlich aufnahmen. Leider habe ich vergessen, mir den Namen der Alpe sagen zu lassen und weiß nun nicht einmal, wo ich war, ich nehme an, daß es die Zielalpe war und schätze ihre Höhe auf 2100—2300 Meter. Hier blieb ich zur Nacht und schlief auf einfachem Strohlager einen wahren Götterschlaf. Am anderen Morgen erwachte ich gestärkt und stieg um halb 6 Uhr den äußerst steilen Pfad nach Partschins in zwei Stunden hinab. Von dort ging es dann schnell nach Meran, wo ich um halb 10 Uhr eintraf.“

Landwirthschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Offenburg. Sonntag, den 24. d. M., Mittags 3 Uhr, in dem Nebenlokal der Brauerei Printz dahier Bezirksversammlung.

St. Blasien. Sonntag, den 24. d. M., in Unterkutterau Besprechung mit Vortrag des Herrn Oberamtmann Dr. Clemm über Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditätsversicherung.

Wertheim. Sonntag, den 24. d. M., Nachmittags halb 3 Uhr, im Gasthaus zum Stern in Reicholzheim Besprechung über Pferdezucht, eingeleitet durch Herrn Oberregierungsrath Dr. Lydtin von Karlsruhe.

Landw. Konsumverein Niederschopfheim. Samstag, den 23. d. M., Abends 7 Uhr, im hiesigen Rathhaussaal Generalversammlung.

Konsumverein Oftersheim. Sonntag, den 24. d. M., im Nebenzimmer des Gasthauses zum „Adler“ Generalversammlung.

Landwirthschaftliches.

* **Aus dem Hohenlohischen,** 19. August. Für neue Gerste wurden hier 8 Mark für den Zentner bewilligt. Abschlüsse noch unbedeutend. Alter Hafer wird für Manöverzwecke zu hohen Preisen, 10—11 Mark für den Zentner aufgekauft.

* **Aus Württemberg,** 19. Aug. Hopfen. Aus Tettnang gingen in den letzten Tagen 67 Ballen mit 61 Ztr. Hopfen ab. Die Preise bewegten sich im Rahmen von 150 bis 190 Mark für den Ztr. Die Frühhopfenernte ist nahezu beendet.

Verloosungen.

Stadt Freiburg 10 Fr.-Loose vom Jahre 1879. Ziehung am 16. August 1890. Gezogene Serien: Nr. 489 1091 1480 1951 2113 2819 2922 3218 3734 3953 4302 4416 5292 5952 5983 6108 8127 8252 8784 9037 9602 9779 10127 10305 10447. Die Prämien-Ziehung findet am 15. September statt. (Ohne Gewähr).

3½proz. Anleihe der Stadt Florenz vom Jahre 1880. Ziehung am 1. August. Auszahlung am 1. Oktober 1890. Serie 254 Nr. 75901—96200, Serie 678 Nr. 203101—203400, Serie 723 Nr. 216601—216900, Serie 1231 Nr. 369001—369300, Serie 1353 405601—405900. Jede dieser Serien enthält Obligationen im Betrage von 30,000 Lire. (Ohne Gewähr.)

Stadt Lüttich 100 Fr.-Loose vom Jahre 1874. Ziehung am 16. August 1890. Auszahlung am 2. Januar 1891. Hauptpreise: Nr. 103148 zu 15,000 Fc. Nr. 48280 zu 1000 Fr. Nr. 46587 170924 je 250 Fr. Nr. 51392 59094 63436 86282 91490 je 200 Fr. — Alle übrigen gezogenen Nummern je 100 Fr. (Ohne Gewähr.)

Briefkasten der Redaktion.

M. M. K. Eine Einsicht in die Akten, zu denen auch derartige Verträge gehören, ist nur den zugelassenen Anwälten gestattet.

M. E., Lauffen. Wenden Sie sich an die Bielefeld'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Mailand.
Hôtel Central S. Marc.
Deutsches Haus II. Ranges.
ganz nahe beim **Domplatz.**
Schön möblirte Zimmer (von Frcs. 2.— an, **Service und Licht** inbegriffen) und Appartements für Familien. Gute Küche und ausgezeichnete Weine. Lesezimmer mit in- u. ausländischen Zeitungen. **Omnibus** zu allen Zügen am Bahnhof. 6851
Es empfiehlt sich bestens
Ph. Weckesser, Besitzer.

THEE.
China-Thees in Packeten von 1/5, 1/2 und 1 Pfund zu Mk. 1.80, 2.70, 3.40, 4.10 4.40, 5.40 per Pfund.
Thee-Mischungen in Packeten von 1/5, 1/2 und 1 Pfund zu Mk. 2.—, 2.70, 3.—, 3.60, 4.10, 4,60, 4.90 per Pfund.
Reingeschmack garantirt. 7451
Emmericher Waaren-Expedition J. L. Kemkes Centrale: Emmerich.
Filiale in Karlsruhe: Kaiserstrasse 124.

Königlich Ungar. Landes-Central-Musterkeller
(Staatsinstitut.)
Flaschenweine mit Schutzmarke Prämiirt auf neun Ausstellungen.
Wer unzweifelhaft
ächte Ungarweine
p. Fl. incl.
Herb. Ob.-Ungarweine von M. 1.20
Ungar. Rothweine . . „ „ 1.30
bis zu den feinsten Marken, trinken will, beziehe solche von der Hauptverkaufsstelle
Julius Hoeck,
Weinhandlung, Karlsruhe.
Kriegstr. 28 und Kaiserstr. 102.
Preislisten gratis und franco.
Telephon 74. (8044
Gleichzeitig empfehle:
Medizinal Tokayer-Weine
in Füllungen à M. 0,50, M. 1.—, M. 1.70 und 2.50, sowie
Menescher-Ausbruch, süss, roth, besonders für Frauen u. Kinder.

Das Möbel-Geschäft von R. Dewerth,
Durlacherstraße 97 und 99
hält in neuen, erweiterten Verkaufsräumen größtes Lager in einfachen und besseren Holz- und Polstermöbeln, completten Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, in nußbaum polirt, nußbaum matt und blank, Eichen gewichst, übernimmt ganze Einrichtungen, unterstützt durch beste Arbeitskräfte, in eigener Werkstätte, hält hunderte von Gebrauchs- und Luxus-Möbeln und verkauft zu den **billigsten hiesigen Preisen** bei anerkannt reellster Bedienung.
Specialität in aufgerichteten Betten mit Auswahl von über 100 Bettstellen in allen Façonen, selbstgefertigten Rosten, Matratzen mit Roßhaar, Wolle, Fiberfüllung, ausgewähltes Lager in Bettfedern und Flaum, Bettteppiche, Steppdecken.
Specialität in geschmackvoll und best ausgeführten Polstermöbeln aller Art nebst Decorationen; Auswahl in allen gangb. Möbelstoffen und Bezügen. (4734

Höchst wichtig für Landwirthe etc.
Die billigste und schnellste Hilfe gegen Krankheiten und Schäden der Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Hunde sind die 7524
Thierarzneien
aus der Fabrik von Apoth. M. Bensemer in Kiel. Jeder, der Thiere hält, wird den Prospekt darüber, welcher von dem General-Depot für Baden, Herrn **Apotheker H. Holzmann** in **Kork** stets gratis und frc. gesandt wird, mit vielem Interesse lesen.

Rationelle Behandlung in allen
Zahn- u. Mundkrankheiten,
Zahnschmerz-Beseitigung ohne Ausziehen, sowie schmerzloses Ausziehen mit Cocain. Einsetzen künstlicher Zähne. Plombiren jeder Art unter Garantie billiger Berechnung.
Theilzahlung gestattet. (4257
Jean Eckert,
Lammstraße 5, 3. Stock.

Günstigste
Reste
für
Vorhänge
zu 1—3 Fenstern, sowie
abgepaßte feine
Vorhänge,
Halter und **Draperien**
billigst bei (4751
Oscar Beier,
Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.

Regensb. Malz-Kaffee,
besonders empf. durch Hr. Pfr. S. **Kneipp.** Vollen Ersatz f. Bohnenkaffee. à Pfd. 50 Pfg. 7677
J. A. Gayer's Wwe.

Möbel-Magazin
Lazarus Bär Wwe.,
3 Zirkel 3,
Ecke der Waldhornstraße,
empfiehlt ihr reichsortirtes Lager aller Sorten Holz- und Polstermöbel, Spiegel und Betten in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
Complette Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen sind stets in schönster Ausführung auf Lager. (7697

Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst Henry Sherman

Prospekte gratis u. fr.
lehrt ohne Freihandzeichnen in kurzer Zeit seine neu verbesserte Methode. Theoretisch 20 Mk. einschließlich fünftheiliger Lehrmittel, gesetzlich geschützt. Keine Neben-Ausgaben. Täglich Aufnahme. Nähcursus 30 Mk. Auswärts **Lehrerinnen** gesucht. (5776)
Hauptbureau:
40 Berlin W., Leipzigerstr. 40

Karlsruhe.
Kräuter-Dampfbad.
Gegründet 1880.
Sicherste Heilung gegen **Gicht Rheumatismus, Gelenkentzündung Nerven-Kopfweh, Hautausschlag Ohrenleiden, Schnupfen, Heiserkeit Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen** 2c. 2c.
NB. **Gicht** und **Rheumatismus,** sei es auch schon Jahre lang, werden in kurzer Zeit kurirt.
Achtungsvoll (4725
B. Wenz,
53 Ecke der Werder- u. Marienstr. 53.

Obst- u. Wein-
Pressen neuester Constr.
Trott-
Spindeln.
Obst- u. Trauben-
Mühlen.
Futter-
Schneidmaschinen.
Schrot-
Maschinen.
Dresch-
Masch. f. Dampf-, Göpel- und Handbetrieb, sowie alle sonstigen
Landwirth-
schaftlichen **Maschinen** in den neuesten verbesserten Constructionen zu billigen Preisen.
K. Martin, Offenburg.
Prospecte, Preislisten 2c. gratis und franco. 6820

Leistungsfähige Fabrik
von
Berl. 3-Mark-Baz.-Artikeln
(Bronce- und Metallwaaren)
ersucht Interessenten um Aufgabe von Adresse behufs Offerte postlagernd D. L. 100 Berlin S. 42. 8050

Bekanntmachung.

Meinen werthen Freunden und Kollegen von Karlsruhe und Umgebung zur gefälligen Nachricht, daß mir seit dem 1. August die Stelle als **Sprechmeister,** die Hr. J. Hees begleitete, von der Bäckergenossenschaft Karlsruhe übertragen wurde.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Vermittelung von Gehilfen jeden Ranges meinen werthen Kollegen die Erleichterung im Geschäft zu heben und zu fördern.

Achtungsvoll

Gustav Jung,

Sprechmeister der Bäckergenossenschaft Karlsruhe,

7989 Durlacherstraße 23.

N. Justen,

Brunnenmacher,

Schützenstr. 49, Karlsruhe, Schützenstr. 49,

empfiehlt sich 7884

in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

NB. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Carl Ehreiser,

Grossh. Hoflieferant,

Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 44.

Preis-Medaillen: Karlsruhe 1877. — Mannheim 1880.

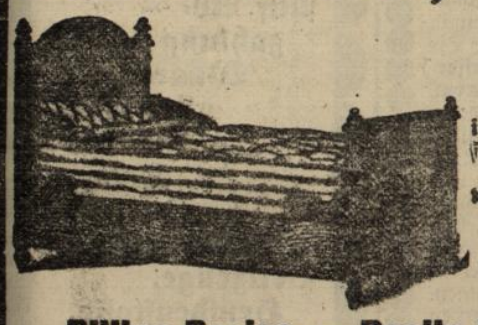
Größtes Lager selbstverfertigter

Sparkochherde

für Haushaltungen, Restaurationen, Hotels und öffentliche Anstalten.

Illustrirte Preis-Courante stehen zu Diensten. (6591

Christ. Oertel, Karlsruhe.



Abtheilung Ausstattungsgeschäft, Kronenstraße 25.

Großes Lager in Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Roßhaar, Steppdecken, wollenen Teppichen, Piquedecken ꝛc. Anfertigung vollständiger Betten. Uebernahme ganzer Aussteuern.

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Turn-Geräthe und Spiele

für **Schulen, Zimmer** und **Gärten.** Weitgehendste Verwendung von Schmiedeeisen und daher Gewährleistung größter Haltbarkeit. Viele Zeugnisse von hohen staatlichen und städtischen Behörden, Vereinen und Privaten. Man verlange Preislisten ꝛc. (4730

M. Müller,

Turn-Geräthe-Fabrik und Schlosserei,

Verkaufs-Lokal: Kaiser-Passage 30.

Die Feuerungs-Materialien-Handlung

von

Fritz Werntgen, Westendstraße 29B,

bringt sich gelegentlich der jetzt günstigsten Bezugszeit der Wintervorräthe im empfehlende Erinnerung. Fortwährend Schiffe im Ausladen.

Billigste Preise, vorzügliche Waare. (7486

---

110 Kaiserstrasse 110.

Empfehle

Sommer-Paletots

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Herren- und Knaben-Anzüge

in allen Qualitäten. (8082

A. Würth,

110 Kaiserstrasse 110.

Vollständiger Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich meine am Lager befindlichen

Nähmaschinen aller Systeme, sowie Strickmaschinen

mittlerer Theilung mit einer Preisermäßigung von 30%.

Hierdurch wird es selbst minder Bemittelten ermöglicht, sich einen solchen nützlichen Gegenstand anzuschaffen.

Meine Maschinen sind nur Fabrikate ersten Ranges und leiste ich für jede **3 Jahre vollständige Garantie.**

Auf Wunsch gewähre Zahlungserleichterung ohne Preiserhöhung. 7459

H. Voigt, Nähmaschinenlager, Kaiserstraße 124.

Adlerstraße 9 Mechanische Werkstätte, Adlerstraße 9.

Die erste Jalousien- und Roll-Laden-Fabrik Süddeutschlands

von (6656

Leopold Jller, Fürth und Nürnberg

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate geehrten Baumeistern und Privaten zu billigsten Preisen auf's Angelegentlichste.

Aufträge nimmt entgegen und ertheilt bereitwilligst Auskunft

Der General-Vertreter Andreas Hoch,

27 Herrenstraße 27.

Zum Patent angemeldet:

Geräuschlos gehende Jalousien mit Selbststell-Konstruktion.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Prima Ruhrkohlen

empfehle ich ab Schiff **Maxau** zu billigsten Sommerpreisen.

A. v. Steffelin,

Dampfsägewerk, Holz- und Kohlen-Handlung,

Karlsruhe, Bahnhofstraße 44 und 46.

Stets Schiffe im Ausladen. 7283

Schuhwaaren. Kaiserstrasse 235. Schuhwaaren.

Um mein großes Lager in allen Sorten **Sommerschuhwaaren** schnell zu räumen, verkaufe ich sämmtliche Artikel zum Selbstkostenpreis.

Darunter befindet sich ein größeres Quantum feine **Herrenschuhe** (Handarbeit); ferner größere Parthien **Knopfstiefel, Hackenstiefel, Kinderschuhe, Halbschuhe** in Leder und Segeltuch.

Indem ich mich bestens empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll

Karl Goldmann, Schuhmacher,

Kaiserstraße 235.

NB. **Bestellungen nach Maaß** und **Reparaturen** werden schnell besorgt. 7046

Pressen

für Traubenwein, Beerenwein und Obstmost,

mit glasirtem Eisenbiet oder Holzbiet in vorzüglichen neuesten Constructionen.

Obstmühlen.

Kelter-Spindeln.

Rühmlichst bekannt.

(Bisheriger Absatz: **11490 Stück**)

empfehlen

J. Weipert & Söhne, Maschinenfabrik, Heilbronn a. N.

Illustrirte Preislisten gratis und franco. 7071

Reparatur-Werkstätte für Gasmotoren,

Mannheim Q 5, Nr. 4.

Alle Reparaturen an Gasmotoren aller Konstruktionen, die aus der Gasmotoren-Fabrik Deutz stammen, können hier ausgeführt werden, sowie auch alle neu zu ersetzenden und Reservetheile aus Deutzer Material. (6909

Eduard Jacobs, Mechaniker,

früher Monteur der Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Die Weinhandlung

von F. Kindler

in **Durlach**

bringt ihr großes **Lager**

reingehaltener Naturweine

von 35 Pfg. an per Liter in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung.

Gleichzeitig empfehle ich meinen guten kräftigen **Obstwein** per Liter 25 Pfg. Alles franco in's Haus. (7136

Achtungsvoll

F. Kindler.

Für

Brautleute

sind fortwährend schöne, vollständige Betten, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Chiffonnieres, Waschkommode, Kommoden, Sophas, Plüsch-Möbel, Spiegelschränke, Vertikos, alle Arten Tische, Spiegel, Teppiche u. s. w. **zu sehr mäßigen Preisen,** Gallerien für Vorhänge von 1 Mark an, feine Wohn- u. Schlafzimmereinrichtungen in Eichen und Nußbaum gewichst unter Garantie zu sehr niedergestellter Berechnung.

NB. Für **Wiederverkäufer** empfehle sämmtliche Tapezierartikel mit Rabatt; ebenso alle Sorten Gestelle, Roßhaar, Seegras in großen und kleinen Parthien billigst. (7015

Jul. Weinheimer,

22 Kaiserstraße 22.

Herren-Oberhemden,

Einsätze,

rein leinen, von 50 Pfg. an

Kragen, Manschetten,

Hyatt's ächte

Gummi-Wäsche,

Gravatten-Neuheiten,

Hosenträger, Taschentücher

sowie

Normal-Unterkleidung,

Hemden, Hosen, Jacken,

Socken u. Handschuhe

in **größter Auswahl billigst** bei (4754

Oscar Beier,

Kaiserstraße 141,

nächst dem Marktplatz.

Privat-Entbindung.

Damen finden bei strengster Diskretion und bester Verpflegung Aufnahme bei

Frau **Ullrich,** Hebamme,

5282) Douglasstr. 30, Karlsruhe.

Bad. Militär-Versicherungs-Anstalt
in Karlsruhe.

Der Geschäftsbetrieb umfaßt:
1) **Lebensversicherung** auf den Todesfall oder nach Erreichung eines bestimmten Lebensalters;
2) **Sterbkasse**, mit besonderer Vergünstigung für Vereine.
3) **Aussteuer- und Studienversicherung** (Kinder-Versicherung);
4) **Militärdienst-Versicherung**, als Zweigabtheilung mit besonderem Garantiefond von 100000 Mark.

Aller Gewinn dieser Gegenseitigkeitsanstalt verbleibt den Mitgliedern. Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.

Kriegsversicherung — jedoch nur auf Wunsch — sowohl für neue, als schon bestehende Versicherungen gegen Zahlung einer Zusatzprämie für **kurze** Zeit, ohne spätere Nachschüsse.

Die **Militärvereine**, ihre Mitglieder und Angehörigen genießen **besondere Vergünstigungen** bei Abschluß aller Arten von Versicherungen.

Nähere Auskunft ertheilen die Direktion in **Karlsruhe**, Amalienstraße 91, und sämmtliche Vertreter. (4733

Magdeburger Allgemeine Versicherungs Actien-Gesellschaft

Errichtet 1872.

Grundkapital: M. 3000000 Volleinzahlung. **Reserven Ende 1889:** M. 11900258.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, dass wir in freundlichem Einvernehmen mit unseren betreffenden Herren General-Agenten uns entschlossen haben, von dem Geschäftsbezirk unserer General-Agentur **Stuttgart** das Grossherzogthum Baden und von unserer General-Agentur **Frankfurt a. M.** den Königlich Bayerischen Regierungsbezirk Rheinbayern abzutrennen, um für diese Bezirke eine gemeinschaftlich selbstständige General-Agentur für die sämmtlichen von uns betriebenen Geschäftszweige (Lebens-, Unfall- und Transport-Versicherung) mit dem Sitze in **Heidelberg** zu errichten.

Zum Leiter dieser neuen General-Agentur haben wir

Herrn W. St. Kustermann
in Heidelberg

und zu dessen Stellvertreter Herrn **Ludwig Petri** daselbst ernannt und beide Herren mit entsprechender Vollmacht versehen.

Das Bureau der General-Agentur befindet sich Theaterstrasse 18.

Magdeburg, den 15. August 1890.

Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft
Der General-Director
Dr. Hahn. 8088

Pianos

von höchster Tonschönheit, neuester und bewährtester Konstruktion, zu den denkbar **billigsten Preisen**, in gediegener Auswahl.

Streng **reelle** Bedienung. **Mehrjährige Garantie!** Zahlungs-Erleichterungen. **Reparatur-Werkstätte. Stimmungen.** Zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Diensten.

Emil Fleischer,
(3494) **Pianoforte-Lager,**
Kaiserstraße 160, Eingang Douglasstraße.

Wiener Schuhwaaren-Lager
S. Illig,

Kaiserstraße 199a, Ecke der Waldstraße,
empfiehlt sein großes Lager in **allen Arten Schuhwaaren** in nur bester und gediegenster Waare zu den billigsten, aber festen Preisen:

Herren-Zug- und **Schnürstiefel** in prima Kalb-, Rind-, Kid-, Chevreaux- und Lackleder, einfach- und doppelsohlig, niedere und hohe Absätze, breite und spitze Form der Sohlen, von M. 6.50 an,
Herren-Halbschuhe mit Zug und zum Binden von M. 6.50 an,
Herren-Jagdschnürstiefel, garantirt wasserdicht, bestes Fabrikat von M. 12.— an,
Herren-Pantoffeln und **Schlappen** in verschiedenen Arten,
Damen-Zug-, Knopf- und **Schnürstiefel** in allen Lederarten, niedere und hohe Absätze, breite und spitze Form der Sohlen, von M. 4.50 an,
Damen-Zug-, Knopf- und **Schnürschuhe** von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten von M. 4.50 an,
Damen-Hausschuhe in vielen Arten,
Knaben- und **Mädchen-Knopf-, Schnür-** und **Zugstiefel** und **Schuhe** in nur bester Waare,
Kinderschuhe und **Stiefel** in allen Arten von 50 Pfg. an,
Turnschuhe, Gamaschen, alle Arten **Lacke, Kidcrême, Schuhlöffel, Knöpfer etc.** (8068

Reparaturen aller Art werden sofort gut und billigst besorgt.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck

Gegründet 1828.

Nach dem Berichte über das 61. Geschäftsjahr waren ult. 1889 bei der Gesellschaft versichert:
40567 Personen mit einem Kapitale von . . ℳ 146425767. 10 ₰
und ℳ 173229. 62 ₰ jährliche Rente.
Das Gewährleistungskapital betrug ult. 1889 . ℳ 39951875. 65 ₰
Seit Gründung der Gesellschaft wurden bis ult. 1889 für
19275 Sterbfälle gezahlt . . . . . ℳ 57119868. 86 ₰

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Aussteuer-, Sparcassen- und Renten-Versicherungen zu festen und billigen Prämien, ohne Nachschußverbindlichkeit für die Versicherten.

Jeder, der bei der Gesellschaft nach den Tabellen 1 d—5 versichert, nimmt am Geschäftsgewinne Theil, ohne deshalb, wie bei den anderen Gesellschaften, eine höhere Prämie zahlen zu müssen. Der Vortheil, den die Gesellschaft bietet, besteht also in den von vorn herein äußerst niedrig bemessenen Prämien, sowie darin, daß die Versicherten trotzdem 75 Procent des ganzen Geschäftsgewinnes erhalten. Der Gewinnantheil für jede einzelne Versicherung ist ein von 4 zu 4 Jahren steigender, und zu dem Vortheil der von Anfang an möglichst niedrigen Prämien tritt noch der, daß diese niedrigen Prämien sich mit der Dauer der einzelnen Versicherung stetig ermäßigen. Dieser Gewinnantheil, welcher am Schlusse des je 4. Jahres ausgezahlt wird, betrug bisher durchschnittlich:

für die erste 4jährige Vertheilungsperiode:		16,73	Procent	einer Jahresprämie
„ „ zweite „	„	37,65	„	„ „
„ „ dritte „	„	50,38	„	„ „
„ „ vierte „	„	60,10	„	„ „

Jede gewünschte Auskunft wird kostenfrei von der Gesellschaft und ihren aller Orten bestellten Vertretern ertheilt.

In Karlsruhe von **Wilh. Hofmann jr.**, Herrenstraße 3, General-Agent für das Großherzogthum Baden und die Reichslande Elsaß Lothringen.
„ Aue „ **Wilh Selter.**
„ Durlach „ **Wilh. Pohle & Franz Grumm.** (5636

Special-Geschäft für Gummi-, Guttapercha-, Asbest- und Linoleum-Fabrikate

Aretz & Cie.

Karlsruhe
Neue Kreuzstraße 37,
am Hauptbahnhof.

Schutzmarke.

Auf unserem Lager sind in schönster und größter Auswahl vorräthig: die **neuesten Dessins** in **deutschem** und **englischem Linoleum**, das wir **als wirklich schönen und vorzüglichen Fußboden-Belag** empfehlen.

Linoleum ist ein in England und Amerika schon lange allgemein und in Deutschland immer mehr gewürdigter **Fußbodenbelag**, hergestellt aus gemahlenem Kork und oxidirtem Leinöl, beides gut gemischt und auf ein starkes Gewebe aufgewalzt. Die Vorzüge des Linoleum gegen andere Fußbodenbeläge sind: 1. **wasserdicht** und deßhalb vorzüglich gegen feuchte Fußböden, 2. **warm, elastisch** und **schalldämpfend**, 3. **leicht** zu reinigen und allen anderen in **sanitärer** Beziehung vorzuziehen, 4. **sehr dauerhaft** und billig.

Dadurch, daß wir seit Jahren unter Anderem dem Artikel **Linoleum** ein besonderes Interesse zuwandten und mit der von uns geführten Waare stets die größte Zufriedenheit unserer Abnehmer erzielten, sind wir in der Lage, unser Linoleum aus bester Ueberzeugung den tit Behörden, Anstalten, HH. Architekten und Bauunternehmern, Hoteliers, Geschäftsleuten und Privaten empfehlen und jedem Interessenten bei Anschaffung berathend dienen zu können.

Linoleum wurde **außer in vielen tausend** der bescheidensten wie luxuriösesten **Wohnungen** unter andern in größeren Quantitäten bereits zu **Fußbodenbelägen** verwendet in nachstehenden Gebäuden bezw. Räumen:

Kgl. Schloß, Berlin,
Neues Palais bei Potsdam,
Badezimmer Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II.,
Serail S. M. des Sultans, Konstantinopel,
Kgl. Museum, Berlin.
Rauch-Museum, Berlin,
Kgl. Kultus-Ministerium, Berlin,
Kgl. Kunst-Akademie, Berlin,
Kgl. Universität, Berlin,
Kgl. Bibliothek, Berlin,
Kgl. Berg-Akademie, Berlin,
Herrenhaus, Berlin,
Kgl. Artillerie-Werkstätten, Spandau,
Kgl. Feuerwerks-Laboratorium, Spandau,
Kgl. Pulverfabriken Spandau und Hanau (10,000 Q.-Mtr.),
Kaiserl. Russ. Pulverfabriken St. Petersburg,
Kaiserl. deutsche und russische Kriegsschiffe,
Kaiserl. Yacht „Hohenzollern",
Salons vieler Handelsschiffe u. Vergnügungsdampfer,
u. s. w.

Städtisches Krankenhaus am Friedrichshain, Berlin,
Kathol. und jüd. Krankenhaus, Berlin,
Central-Hotel, Hotel d'Angleterre, Hotel de Russie, Fürstenhof, City-Hotel, Hotel Bauer, Berlin,
Etablissements Rud. Herzog, Berlin,
Modebazar Gerson & Cie., Berlin,
Siemens & Halske, Berlin,
Waggons deutscher, österreich., italien. und schweiz. Staats- und Privat-Bahnen,
Kgl. Charitee, Berlin,
S. Bleichröder, Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Dresdener Bank, Berlin,
Sämmtliche Etablissements des Auskunfts-Bureaus W. Schimmelpfeng, Berlin,
Sämmtliche Räume der bad. Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.,
Ludw. Löwe & Co., C.-G. a. A., Berlin,
Aktien-Ges. C. H. Stobwasser & Co. Berlin
u. s. w.

Adressen hiesiger Abnehmer liegen im Geschäft auf.

Wir empfehlen ferner unser **großes Lager** von 7956

Tisch- und Boden-Wachstuch,
einfach und doppelt, in verschiedenen Breiten und Qualitäten,
prima helles Tafel-Wachstuch
mit feinen Damastmustern, abgepaßt und am Stück, mit und ohne Kanten,
Wachstuch-Unterlagen auf Tische, Buffets ꝛc.
Gummi-Stoffe für Bett-Einlagen,
Damen- und Kinder-Schürzen in Gummi und Wachstuch.
Sophavorlagen, Bettvorlagen, Tischdecken.

Reelle Bedienung. **Grosse Auswahl.**

Schuldforderungen

ziehe ich im Mahn- und Klagverfahren ein, übernehme Aufträge in Vertretungen vor den badischen und auswärtigen Amtsgerichten und hiesigen Bürgermeisteramte bei prompter und billiger Ausführung.

Karl Hügle, conc. Geschäfts-Agentur,
Kronenstraße 42, 2. Stock, neben Brauerei Fels. 4978

---

65 Waldstr. 65,
Ludwigsplatz.
Waaren-Creditgeschäft
S. Oswald,
Ludwigsplatz.

Auf Abzahlung Waaren aller Art, Herren- u. Damen-Confection, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Hemdenstoffe, Bettdecken, Möbel, Betten u. Bettfedern Stiefel, Hüte ꝛc.
Auf Abzahlung, kleine Abzahlung, große Auswahl und sehr billige Preise. (5400

Ludwigsplatz
S. Oswald,
65 Waldstraße 65.

RUDOLF MOSSE,
Annoncen-Expedition,
31 Moltkestrasse 31 4786
KARLSRUHE.
Telephon-Nr. 116.

Reparaturen

an **Stöcken, Schirmen, Pfeifen** ꝛc., sowie alle **Drechslerarbeiten** werden billig und sorgfältigst angefertigt bei (5729

H. Dornheim,
Drechslermeister,
Kronenstraße 31.